

11./XII. 1916

Die Kriegsbeihilfen für Beamte. Der Gesamtvorstand des Verbandes Deutscher Beamtenvereine hat sich in seiner letzten Sitzung, an der außer den in Berlin anwesenden Mitgliedern des engeren Vorstandes auch Vertreter auswärtiger Vereine teilnahmen, mit der Frage der Erhöhung der Kriegsbeihilfen für die Beamten beschäftigt. Es sei fraglich, ob man mit dem bisherigen Grundsatz der Bewilligung von Kinderzulagen dauernd auskomme oder ob man nicht vielmehr dazu übergehen müsse, an alle Beamte bis zu einem bestimmten Einkommen Leuerungszulagen zu gewähren. Solange man aber an den sogenannten Kinderzulagen festhalte, müßten diese erhöht und anderweit abgestuft und die Altersgrenze der zu unterstützenden Kinder vom 15. auf das 18. Lebensjahr heraufgesetzt werden. Ferner wurde betont, daß mit besonderem Nachdruck auf die Notlage der pensionierten Beamten und Hinterbliebenen von Beamten hinzuweisen sei. Auch die Frage eines Zusammenschlusses der Beamtenkonsumvereine wurde erörtert. Zur Prüfung der Frage und zur Erledigung der erforderlichen Vorarbeiten wurde ein besonderer Ausschuß gebildet.